



Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin

Anlage zur Niederschrift

vom 17.03.2022

TOP 12.1



NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

Stadt Norderstedt • Postfach 1980 • 22809 Norderstedt

XXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXX Norderstedt

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften

Kontaktdaten

Ihr Gesprächspartner	Herr Kröska
Zimmer-Nr.	228
Telefon direkt	040 / 535 95 258
Fax	040 / 535 95 87 258
E-Mail	mario.kroeska@norderstedt.de
Datum	03.03.2022 11.03.2022

Ihr Zeichen / vom
Anfrage am 03.03.2022

Unser Zeichen / vom

Ausbau des ZOB-Glashütte, temporäre Umlegung der Ein- und Aussteigebereiche (hier insbes. die Buslinien 493 u. 290)

hier: Beantwortung Ihrer Anfrage in der Einwohnerfragestunde des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.03.2022, TOP 12.1

Sehr geehrter XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX,

in der Einwohnerfragestunde im Zuge der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.03.2022 haben Sie drauf hingewiesen, dass sich (im Zuge des aktuell laufenden ZOB-Ausbaues) die verlegten Endhaltestellen der Buslinien 493 und 290 in der Segeberger Chaussee befinden, jedoch dessen Abfahrbereiche in der Tangstedter Landstraße angeordnet wurden.

Hierzu fragten Sie an, ob der Abfahrbereich ebenfalls in der Segeberger Chaussee angeordnet werden könne (u. a. zur Erleichterung des Einstieges für alle Fahrgäste - insbes. mobilitätsbeeinträchtigte Menschen).

Antwort:

Zunächst muss ich klarstellen, dass die Buslinie 290 dort nicht verkehrt, es handelt sich tatsächlich (bzw. diese ist sicher gemeint) um die Linie 192.

Nach entsprechender Prüfung teile ich Ihnen insofern mit, dass es leider momentan nicht veränderbar ist, dass die (Bus-)Linien 192 und 493 entlang des provisorisch eingerichteten Haltestellenbereiches in der Segeberger Chaussee ausschließlich ankommen, jedoch dort nicht gleichzeitig auch ihren Abfahrbereich haben. Dies ist technisch unvermeidbar, da die einzelnen Busse (nach ihrer Ankunft im Bereich Segeberger Chaussee) sodann zwingend betriebsbedingt auf den Pausenplatz in der Tangstedter Landstraße fahren müssen.

Eine zusätzliche Umfahrt (also vom Pausenplatz wieder zurück zum Anfahrbereich in die Segeberger Chaussee) ist technisch und ökonomisch ausgeschlossen.

An dieser Stelle nur für Sie zur Information:

Dem VHH und der Stadtverwaltung liegen u. a. auch Bürgeranfragen vor, in dem der Wunsch formuliert wird, alle Buslinien NUR in der Tangstedter Landstraße abfahren zu lassen.

HAUSANSCHRIFT

Rathausallee 50
22846 Norderstedt
Tel.: 040 53595-0
Fax: 040 53531383
Mail: info@norderstedt.de

POSTFACHANSCHRIFT

Postfach 1980
22809 Norderstedt

BANKVERBINDUNG

Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE90 2229 0031 0008 5001 50
BIC: GENODEF1VIT

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE83 2005 0550 1331 1210 02
BIC: HASPDEHXXX

Sparkasse Holstein
IBAN: DE25 2135 2240 0135 8587 77
BIC: NOLADE21HOL

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 09ZZZ00000039480

Weitere Informationen erhalten
Sie auf unserer Website:

norderstedt.de

Auch diese Idee ist dort nicht zu verwirklichen, weil in diesem Falle (zusammen mit den erforderlichen Pausenplätzen) zeitweilig eine durchgehende „Busschlange“ vom Ende der Baustelle bis zur Ampel an der Poppenbütteler Straße entstünde. Außerdem würden dann nahezu ständig private Grundstückszufahrten und die zweite Fahrspur der Einbahnstraße blockiert.

Natürlich versuche ich weiterhin ständig die Situation zu verbessern, so plane ich momentan – zusammen mit den Kollegen des VHH – die in der Tangstedter Landstraße „durchfahrenden“ Buslinien dort nicht mehr an der Haltestelle kenntlich zu machen. Dann halten die Busse auf der „Durchfahrt“ dort nur, wenn ein Fahrgast aussteigen möchte.

Natürlich bin ich mir dessen bewusst, bzw. gebe Ihnen Recht, dass momentan dort trotzdem keine optimale Situation für alle Fahrgäste vorherrscht. Dies ist jedoch dem (Not-)Umstand geschuldet, dass zurzeit ein gesamter Taxen-/ und Omnibusbahnhof (infolge seines kompletten Ausbaues) temporär nicht mehr zur Verfügung steht.

Insofern appelliere ich nochmals alle Bürger um etwas mehr Geduld und Verständnis für die provisorischen Notwendigkeiten.

Schon deshalb, weil wir uns doch sehr auf die zukünftige Situation (mit einem barrierefreien, leistungsfähigen, voll modernisierten ZOB in **Glashütte**, der u. a. mit komfortablen Fahrradabstellplätzen und selbstreinigen WC-Anlagen ausgestattet sein wird) freuen können.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage



M. Kröska
(Fachbereichsleiter)

2. zur Versendung am 14.03.2022

3. Kopie Vorgang ZOB - Herr Magister zur weiteren Verwendung

Kopie : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr